

# Warmherzige Komödie mit leisen Tönen

„Der Regenmacher“ im Kleinen Theater am Markt

VON MICHAEL STAMP

**WAHLSTEDT.** Die Sonne brennt, das Vieh verdurstet – und Lizzie ist immer noch nicht unter der Haube. An Problemen mangelt es der texanischen Farmersfamilie Curry im heißen Sommer des Jahres 1913 nicht. Eine warmherzige Komödie der leisen Töne brachten die Theatergastspiele Fürth ins Kleine Theater am Markt. Rund 350 Zuschauer erlebten bei „Der Regenmacher“ einen Theaterabend, in dessen Mittelpunkt der nur scheinbare Gegensatz von Romantik und Realität stand.

## Max König („Apanatschka“) spielte den Hilfssheriff File

Für Max König war es eine schnelle Rückkehr in den Kreis Segeberg. Der 29-Jährige hatte im Sommer als junger Häuptling Apanatschka sein Debüt bei den Karl-May-Spielen gegeben und war prompt zu einem Publikumsliebling geworden. Beim „Regenmacher“ spielt er den jungen Hilfssheriff File, in dessen Armen die ebenso attraktive wie intellektuelle Farmerstochter Lizzie (Magdalena Steinlein) am Ende landet. Verfilmt wurde der Stoff übrigens 1956 mit Katherine Hepburn und Burt Lancaster, der den angeblichen Regenmacher Starbuck (in der Theaterfassung: Oliver Clemens) verkörperte. Er erobert Lizzies Herz und bringt sie dazu, sich selbst so zu akzeptieren und zu lieben,

wie sie nun einmal ist. Sie setzt nicht nur die Lesebrille ab, sondern öffnet neben ihrem strengen Haarknoten auch ihr Herz. Doch die romantische Flucht mit dem „Regenmacher“, der in Wahrheit ein Träumer und Scharlatan ist, unternimmt sie dann doch nicht.

Ein ebenso bekanntes wie markantes TV-Gesicht war in der Rolle von Lizzies Vater „H.C.“ zu sehen: Hartmut Schreier, der fast 20 Jahre lang als „Kommissar Manne Brand“ bei der „SOKO 5113“ zu sehen war. Das ZDF ließ das sympathische Raubein den Serientod sterben, um die Besetzung zu verjüngen. Allzu gut hat diese Entscheidung der „SOKO“ nicht getan. Es ging ein großes Stück an Unverwechselbarkeit verloren. Beim „Regenmacher“ glänzt Schreier nicht nur im Zusammenspiel mit seinen „Söhnen“, sondern vor allem in der Szene, in der es zur emotionalen Konfrontation

## „SOKO“-Star Hartmut Schreier mit Gefühl, Humor und Präsenz

mit Hilfssheriff File kommt.

Das Werk von Autor N. Richard Nash wurde von Regisseur Thomas Rohmer mit instrumentaler Countrymusik und einem ebenso wandlungsfähigen wie stimmungsvollen Bühnenbild der einsamen Farm und des benachbarten Sheriffsbüros in Szene gesetzt. Wer den „Regenmacher“ im Kleinen Theater am Markt nicht gesehen hat, hat definitiv etwas verpasst.



Farmer „H.C.“ (Hartmut Schreier, links) redete dem nicht ganz aufrichtigen Hilfssheriff File (Max König) eindringlich ins Gewissen und bereitete mit dieser Moralpredigt das Happy End vor.



„Regenmacher“ Starbuck (Oliver Clemens) befremdet Farmerstochter Lizzie (Magdalena Steinlein) zunächst, weckt in ihr dann aber romantische Gefühle.

FOTOS: MICHAEL STAMP